



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 295. Frag. Was seynd die Warzeichen eines außschweiffenden  
Gemüths?

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

1. Corinth. 5.

lauter: Warumb habe ich nicht vil mehr Leyd getragen/das derjenig/so ein solcher That begangen/mitten von euch hinweg gethan wurde/dann es gebürt sich/das wir vns nach angewendem Ernst/auch langmütig vnd barmhertzig erzeygen.

Die 294. Frag. Auß was Ursachen pflegt jemand Gottes zu vergessen/vnd ihn auß der Gedächtnuß zulassen?

Undankbarkeit für die Wohlthaten Gottes.

Antwort. Wann er die Wohlthaten Gottes nicht mehr betrachtet / vnd das Gewissen der Dankbarkeit/gegen dem der ihm guts bewisen/verlieren thut.

Die 295. Frag. Was seynd die Warzeichen eines außschweifenden Gemüths?

Psaln. 51.

Antwort. Wann jemand in den wolgefälligen Wercken Gottes hinläßig ist. Diweil der Prophet David also spricht: Ich sahe den Herren immerdar vor meinem Angesicht / dann er steht zu meiner rechten Hand / außdas ich nicht bewegt werde?

Die 296. Frag. Wie wirdt die Seel vergewißigt/das sie von Sünden rein ist?

Psaln 140.

Antwort. Wann einer inn ihm selbst / den inbrünstigen Eysen des heiligen Propheten Davids betrachtet/der also gesprochen hat: Ich hab die Vngerechtigkeit verhaßt / vnd für einen Grewel gehalten. Oder wann er bedenckt / ob er bey sich selbst das jenig vollbracht hat / so der Apostel Paulus gebet / da er spricht: Tödtet ewig Glieder / die auff Erden seynd / als Hurerey / Vnreinigkeit / Lust / Begier / vnd den Geiz / so da ist ein Götzendienst / vnd welcher willen der Zorn Gottes vber die Kinder des Ungehorsams kombt. An diesem Ort thut Paulus vber alle vnd jede Sünd inn gemeyn / Gottes Vertheyleinführen / diweil er hinan hängt / vber die Kinder des Ungehorsams / außdas ein solcher mit dem heiligen Propheten David sprechen mög: Ein schalckhaftig Gemüt soll mir nicht beywohnen / vnd das Bösen werd ich mich nicht annehmen. Darbey aber mag einer wissen vnd erkennen / das er mit dergleichen Affect vnd inbrünstigem Eysen begabet ist / wann er mit sampt allen Gottes Heiligen / vber die Sünder ein herzliches Mitleiden hat / seytemal der heilige David spricht: Ich sahe die Ubertreter / vnd vermeldet inn mir selbst / dann sie haben deine Gebott nicht gehalten. Vnd der Apostel Paulus sagt: Wer ist schwach / das ich nicht auch schwach sey / vnd wer wirdt geärgert / das ich nicht auch gebrennt werde?

Colos. 3.

Ephef. 5. Abtödtung der irdischen Glieder.

Psaln. 100.

Gottseliger Eysen wider die Sünd vnd Ubertreter der Gebott Gottes.

1. Corinth. 11.

Durch die Sünd werd die Menschliche Seel auß dem Tode verwundet vnd beschädigt.

Psaln. 37.

Dann so die Seel den Leib vber die massen weyt vbertreift / wir aber an dem Leib alle Vnreinigkeit häßlich schewen / darnen auch in vnsrem Herzen betribt werden / wann wir sehen / das gedachter Leib ein eddeliche Verletzung / oder sonst einen gefährlichen Schaden empfähet / wie vil mehr wil sich dann gebären / vber die Sünder dergleichen Leyd zutragen / wann der jenig / so Christum vnd seinen Nächsten lieb hat / anschawen muß / wie die Seelen der sündhaftigen Menschen / gleich als von wilden Thieren / grimmiglich beschädigt / vnd mit blutigen Wunden bis auff den Tode verletzter werden / wie auch David spricht: Meine Ubertretungen seynd vber mein Haupte gegangen / vnd als ein schwerer Last auff mir gelegen. Meine Wunden seynd vor dem Angesicht meiner Vnwissenheit saul worden / vnd haben gestuncken. Ich bin arbeitselig vnd krumm worden / bis an das End / vnd den ganzen Tag erarwig herein getreten. Vnd der Apostel Paulus sagt: Der Stachel des Todes ist die Sünd. Demnach wann einer / von eigener oder fremder Sünd wegen / sein Gemüt der massen / wie oben im Anfang vermeldet / befindet thut / so ist es ein gewiß Warzeichen / das der selbig von mehr gedachter Sünd / rein vnd vnuermactelt ist.

Rom. 5.

Die 297. Frag. Wie soll man sich bekehren / vnd von Sünden abstecken?

Psaln. 31.

Antwort. Solcher Gestalt / das einer erstlich die innerliche Begier des Propheten Davids erzeyg / der also spricht: Mein Vngerechtigkeithab ich dir bekennet